

Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: September 2023

1. Fördermöglichkeiten
2. (Online-)Veranstaltungen
3. Veröffentlichungen
4. Stellenausschreibungen

1. Fördermöglichkeiten

- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** hat die [Förderung von interdisziplinären Projekten zur Entwicklung und Erprobung von neuen Ansätzen der Datenanalyse und des Datenteilens in der Krebsforschung](#) bekannt gegeben: Das Ziel ist es, mehr Wissenschaftler*innen aus dem Bereich der Datenanalyse einen niederschweligen Zugang zu bestehenden hochqualitativen Daten aus der translationalen, biomedizinischen Krebsforschung und der onkologischen Routineversorgung zu ermöglichen. So soll die Anwendung neu entwickelter, verbesserter oder angepasster Ansätze der Datenanalyse dazu beitragen, dass forschungsrelevante Informationen noch besser aus vorhandenen Datensätzen gefiltert und verwertet werden können. Dabei ist die Entwicklung und Erprobung von Datenanalysemethoden ebenso wichtig wie die dauerhafte Verfügbarmachung von qualitätsgesicherten Testdatensätzen und synthetischen Daten auf Grundlage von realen onkologischen Daten für die wissenschaftliche Gemeinschaft. Gleichzeitig soll die Kultur des Datenteilens für Forschungszwecke gefördert werden. So können die generierten Anwendungsbeispiele auch als Best-Practice-Lösungen für eine gemeinsame Datennutzung in der Krebsforschung dienen. Die Frist endet am **18.12.2023**.
- Das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** fördert darüber hinaus [interdisziplinäre Projekten zur Entwicklung und Erprobung von neuen Ansätzen der Datenanalyse und des Datenteilens in der Long-/Post-COVID-19 Forschung](#): Das Ziel ist es, forschungsrelevante Informationen aus der klinisch-epidemiologischen und biomedizinischen Forschung zu Long-/Post-COVID noch besser aus vorhandenen Datensätzen zu filtern und zu verwenden. Zudem ist Ziel, mehr Wissenschaftler*innen aus dem Bereich der Datenanalyse einen niederschweligen Zugang zu bestehenden Daten aus der Long-/Post-COVID-Forschung zu ermöglichen und so auch die Kooperation zwischen klinischen und methodischen Fächern zu intensivieren. Darüber hinaus können auch übergreifende Auswertungen von Versorgungsdaten, die in eigens zur Behandlung von Long- bzw. Post-COVID-Patient*innen geschaffenen Einrichtungen und Strukturen erhoben werden (zum Beispiel Long-COVID-Ambulanzen, niedergelassene Praxen, Reha-Einrichtungen) exemplarisch zur Generierung von neuen Erkenntnissen beitragen, insbesondere zur Entwicklung besserer Behandlungs- und Versorgungskonzepte. Die Frist endet am **11.12.2023**.
- Des weiteren fördert das **Bundesministerium für Bildung und Forschung** [interdisziplinärer Verbünde zur Erforschung der Pathomechanismen von Myalgischer Enzephalomyelitis/ Chronischem Fatigue Syndrom](#): Ziel ist es, die Pathomechanismen von postinfektiöser ME/CFS näher zu erforschen. Dadurch soll ein besseres Verständnis der Entstehung und unterschiedlichen Ausprägung dieser Erkrankung erreicht werden, aus dem sich Ansätze für die Verbesserung der Prävention, Diagnose und Therapie ableiten lassen. Die Frist endet am **11.12.2023**.
- Die **Illa und Werner Zarnekow-Stiftung** vergibt erneut ihren [Förderpreis für Nachwuchswissenschaftler*innen](#) in Höhe von 5.000 €: Mit dem Preis werden Originalarbeiten, Dissertations- und Habilitationsschriften ausgezeichnet, die Frist endet am **30.09.2023**.

2. (Online-)Veranstaltungen

- 12.10.2023: [Ukrainekrieg: Ursachen – Interessen – Aussichten](#) in Freiburg: Veranstalter ist das Friedensinstitut Freiburg.
- 20.10.2023: [Reha-Update: Neuere Entwicklungen der Psychoonkologie in der Rehabilitation - Forschung und Klinische Praxis online](#): Veranstalter ist der Rehabilitationswissenschaftliche Forschungsverbund Freiburg e.V.
- 17.11.2023: [Fachtag: Digitalisierung in der Altenarbeit in Freiburg](#): Veranstalter ist die Evangelische Hochschule Freiburg.
- 24.-25.11.2023: [IQIG-Herbstsymposium 2023: Herausforderung Seltene Erkrankungen](#) in Köln: Veranstalter ist das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen.
- 24.-25.11.2023: [Trauma begreifen: Eine Einführung in traumasensible Friedensarbeit](#) in Freiburg: Veranstalter ist das Friedensinstitut Freiburg.
- 25.10.2023: [Online-Webinar zu Netzwerk-Metaanalysen](#): Veranstalter ist Cochrane Deutschland.

3. Veröffentlichungen

- Böhn et al. (2023): [Klimawandel und Gesundheit – Auswirkungen auf die Arbeitswelt](#)
- Deutsches Komitee für UNICEF e. V. (2023): [„Das ist nicht das Leben“ - Perspektiven von Kindern und Jugendlichen in Unterkünften für geflüchtete Menschen](#)
- Die Bundesregierung (2023): [Menschliches Wohlbefinden und Fähigkeiten, soziale Gerechtigkeit](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2023): [Leitliniensynopse für die Aktualisierung des DMP Diabetes mellitus Typ 1](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2023): [Leitliniensynopse für die Aktualisierung des DMP Chronischer Rückenschmerz](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2023): [Nutzenbewertung von Bupropion, Cytisin, Nicotin und Vareniclin zur Tabakentwöhnung bei schwerer Tabakabhängigkeit](#)
- Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (2023): [Behandlungsgespräche: Führt eine gemeinsame Entscheidungsfindung von Arzt und Patient bei der Therapiewahl zu besseren Ergebnissen?](#)
- Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg (2023): [Armut als Ernährungsrisiko in Baden-Württemberg](#)
- Potthoff et al. (2023): [Research ethics in practice: An analysis of ethical issues encountered in qualitative health research with mental health service users and relatives](#)
- World Health Organization (2023): [The ongoing journey to commitment and transformation](#)
- World Health Organization (2023): [A guide to tailoring health programmes](#)

4. Stellenausschreibungen

- Das **Institut der Deutschen Zahnärzte** (IDZ) ist eine gemeinsame Forschungseinrichtung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung und der Bundeszahnärztekammer. Es betreibt für die deutschen Zahnärzt*innen praxisrelevante Forschung und wissenschaftliche Beratung im Rahmen der Aufgabenbereiche der beiden Trägerorganisationen. Hauptforschungsfelder sind die Gesundheitsversorgungsforschung/-epidemiologie, die Gesundheitsökonomie/-systemforschung, die Zahnärztliche Professionsforschung sowie die Medizinsoziologie und Gesundheitspsychologie. Vom Forschungsverständnis her ist das IDZ multidisziplinär und international ausgerichtet. Das IDZ sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Standort Köln eine [Sozialwissenschaftler*in \(m/w/d\)](#), die Frist endet am **21.09.2023**.

Herausgeber*innen:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Schlett

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung am Institut für Medizinische Biometrie und Statistik des

Universitätsklinikums Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

An- und Abmeldung: Gerne können Sie den Newsletter direkt [abonnieren](#). Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit [abmelden](#).